

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Il Barbiere di Siviglia

Rossini, Gioachino

Berlin, 1860

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-79918](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79918)

Bartolo.

Piano un poco.

Una calunnia!... Oh bravo!

Vero e degno scolar di Don Basilio!

Io saprò come merita

Ricompensar si bel suggerimento.

Vo a chiamar la ragazza;

Poichè tanto per me v'interessate,

Mi raccomando a voi.

Conte.

Non dubitate.

(Bartolo parte.)

L'affare del biglietto

Dalla bocca m'è uscito non volendo.

Ma come far? senza d'un tal ripiego

Mi toccavar andar via come un bagiano.

Il mia disegno a lei

Ora paleserò; s'ella acconsente.

Io son felice appieno,

Eccola. Ah! il cor sento balzarmi in seno.

Scena III.

Bartolo, Rosina, e detto.

Bartolo.

Venite, Signorina. Don Alonso,

Che qui vedete, or vi darà lezione.

Rosina.

Ah!...

Bartolo.

Cos' è stato?...

Bartolo.

«*Ei, wirklich, ja!*
Das wär' ein schlauer Streich. O herrlich!
Sie sind ein echter Schüler Don Basilio's.
Für ihren guten Rath
Werd' ich mich ganz gewiß erkenntlich zeigen.
Ich will das Mädchen rufen.
Da Sie mir so gefällig sind,
Bitt' ich um Ihre Freundschaft.

Graf.

Ganz der Ihre!

(Bartolo ab.)

Was ich von dem Billet ihm sagte,
Ist eigentlich wider Willen mir entschlüpft.
Allein, was wollt' ich machen? Ohne diese
Erdichtung hätte ich wieder abzieh'n müssen.
Ich will ihr meine Absicht nur
Entdecken, giebt sie ihre Zustimmung,
Bin ich der glücklichste der Menschen.
Sie kommt. Wie mir das Herz schlägt!

Dritte Scene.

Bartolo, Rosine, der Vorige.

Bartolo.

Komm nur, mein Kind! Hier, Don Alonzo
Wird Dir heut Stunde geben.

Rosine.

Ah!

Bartolo.

Nun, was giebt's?

Rosina.

È un granchio al piede.

Conte.

Oh nulla!

Sedete a me vicin bella fanciulla.

Se non vi spiaco, un poco di lezione

Di Don Basilio invece vi darò.

Rosina.

Oh! con mio gran piacer la prenderò.

Conte.

Che volete cantar?

Rosina.

Ora vedremo!

(Canta un' aria à piacere.)

Bartolo.

Ma quest' aria cospetto è assai nojosa:

La musica a' miei tempi era altra cosa.

Ah! quando, per esempio,

Cantava Caffariello,

Quell' aria portentosa . . . la, ra, la . . .

Sentite Don Alonso: eccola qua.

Quando mi sei vicina,

Amabile Rosina . . .

M'aria dicea Giannina . . .

Ma io dico Rosina . . .

Il cor mi brilla in petto,

Mi balla il minuetto.

Bravo, signor Barbriere.

Ma bravo!

Rosine.

Ein Krampf im Fuß!

Graf.

O, das

Wird sich schon geben. Kommen Sie, mein Fräulein,
Wenn's Ihnen recht ist, will ich heute
An Don Basilio's Statt sie unterrichten.

Rosine.

Das nehm' ich mit Vergnügen an.

Graf.

Was wollen Sie denn singen?

Rosine.

Warten Sie!

(Sie singt eine beliebige Arie.)

Bartolo.

Das ist aber doch ein langweil'ges Ding!
Zu meiner Zeit war die Musik ganz anders.
Wenn damals, zum Exempel,
Der große Cafariello
Die wunderschöne Arie sang — la, la —
So geht sie, Don Alonzo, hören Sie!

Seh' ich die holde Miene

Der reizenden Rosine,

Eigentlich heißt's Pauline,

Doch ich, ich sag' Rosine —

Dann hüpfet froh mein Herze

Entfernt von jedem Schmerze.

Bravo, mein Herr Barbier!

Recht schön!

Figaro.

Eh niente affatto:

Scusi, son debolezze.

Bartolo.

Ebben giødone,

Che vieni a fare?

Figaro.

Oh bella!

Vengo a farvi ta barba: oggi vil tocca.

Bartolo.

Oggi non voglio.

Figaro.

Oggi non vuol? ... Domani

Non potrò io.

Bartolo.

Perchè?

Figaro.

Perchè ho da fare

Alla marchesa Andronica

Il biondo perruchin coi maronè ...

Al Contino Bombè

Il ciuffo a campanile ...

Purgante all Avvocato Bernardone

Che jeri s' ammalò d' indigestione ...

E poi ... e poi ... che serve?

Poman noe posso.

Bartolo.

Orsù, meno parole.

Oggi non vo' far barba.

Figaro.

O, gar zu gütig!
Ein Späßchen nur.

Bartolo.

Was will Er, Störenfried?
Was hat er hier zu thun?

Figaro.

Das ist nicht übel!
Barbieren will ich Sie. Heut ist Ihr Tag!

Bartolo.

Ich will heut nicht.

Figaro.

Sie wollen heut nicht? Morgen
Kann ich nicht?

Bartolo.

Und weshalb?

Figaro.

Ich hab' zu thun.
Da muß ich erst die blonden Locken
In Ordnung bringen für die Baronesse,
Dann die Perrücke für den Grafen,
Und für den Advokaten die Purganz,
Der gestern sich den Magen überladen,
Und dann — kurzum, was hilft's?
Ich kann nicht morgen.

Bartolo.

Na, mit einem Wort:
Ich will heut nicht barbiert sein!

Figaro.

No?... cospetto ...

Guardate che avventori!

Vengo stamane; in casa v'è l'inferno;...

Ritorno dopo pranzo' oggi non voglio!

Ma che? mi avete preso

Per un qualche barbier da contadini?

Chiamate pure un altro, io me ne vado.

Bartolo.

Che serve?... a modo suo

Vedi che fantasia!

Va in camera a pigliar la biancheria.

No, vado io stesso.

Figaro.

Ah, se mi dava in mano

Il mazzo delle chiavi, ero a cavallo!

Dite: non è fra quelle

La chiave che apre quella gelosia?

Rosina.

Si certo: è la più nuova.

Bartolo.

Oh! son pur buono

A lasciar qua quel diavol di barbier!

Animo, va tu stesso.

Passato il corridor, sopra l'armadio

Il tutto troverai.

Bada, non toccar nulla.

Figaro.

Eh! non son matto.

(Allegri.) Vado e torno. (Il colpo è fatto.)

Figaro.

Nicht, zum Henker!
Was das für eine Wirthschaft ist! Ich komme
Des Morgens her; da ist der Teufel los.
Des Nachmittags, da heißt's, ich will heut nicht,
Ei was! Sie denken wohl,
Sie haben einen Dorfbarbier vor sich?
Sehn Sie sich nach 'nem Andern um. Ich gehe!

Bartolo.

Na, na! nur nicht so heftig! Man muß ihm
Den Willen thun. Geh' Er hinein
Dort in die Kammer, hol' Er mir die Wäsche.
Nein, nein, ich gehe selbst!

Figaro.

Ach, könnt' ich doch
Den Schlüsselbund erwischen, dann wär' uns
Geholfen. Sagen Sie, ist nicht dabei
Der Schlüssel zu der Thüre vom Balcon?

Rosine.

Ja, ja; es ist der neuste.

Bartolo.

O, wie dumm!

Ich will den Schelm, den Figaro, hier lassen!
Da, geh' Er selbst nur hin.
Drin auf dem Schranke wird Er Alles finden.
Doch nehm' Er sich in Acht, daß Er mir keine
Unordnung macht.

Figaro.

Ei was! Ich bin kein Kind
Gleich komme ich wieder. (Ich weiß schon, was
ich thue.) (216.)

Bartolo.

E quel briccon che al Conte
Ha portato il biglietto di Rosina.

Conte.

Mi sembra un imbroglión di prima sfera.

Bartolo.

Eh, a me non me la ficca...

Rosina.

Ah, che rumore!

Bartolo.

Oh, che briccon; me lo diceva il core.

Conte.

Quel Figaro è un grand' uomo; or che siam
soli,

Ditemi, o cara: il vostro al mio destino

D' unir siete contenta?

Franchezza! ...

Rosina

Ah, mio Lindoro,

Altro io non bramo ...

Conte.

Ebben?

Bartolo.

Tutto mi ha rotto:

Sei piatti, otto bicchieri, una terrina ...

Figaro.

Vedete che gran cosa! ad una chiave

Se io non mi attaccava per fortuna

Per quel maledettissimo

Corridor così oscura.

(as) (Judt hi)

Bartolo. Wer mag der Schelm sein, der Rosinens Billet dem Grafen überbracht hat?

Graf.

Das ist gewiß ein recht durchtrieb'ner Schurke!

Bartolo.

Mich soll er nicht betrügen!

O, alle Wetter!

Rosine.

Welch ein Lärm?

Bartolo.

Der Spitzbube! Ich hab' mir's gleich gedacht. (Ab.)

Graf.

Das ist ein prächt'ger Streich von Figaro.

Wir sind allein. O, sprechen Sie, Geliebte!

Kann wohl Ihr Herz dem meinen ganz gehören?

Seien Sie ganz offen!

Rosine.

Ja, theurer Lindero,

Ich bin die Ihre!

Graf.

Nun?

Bartolo.

Alles hat er
Zerbrochen: Teller, Gläser, eine Schüssel!

Figaro.

's ist nicht der Rede werth! Hätt' ich mich nicht
Glücklicherweise noch an einen Schlüssel
Behalten, hätt' ich in der Finsterniß

Spezzato mi carci la testa al muro.

Tiene ogni stanza albujo, e poi... e poi.

Bartolo.

Oh! non più.

Figaro.

Dunque andiam. (Giudizio.)

Bartolo.

A noi.

Scena VI.

Don Basilio, e detti.

Rosina.

Don Basilio!

Conte.

Cosa veggo!

Figaro.

Quale intoppo!

Bartolo.

Come qua?

Basilio.

Servitor di tutti quanti.

Bartolo.

Che vuol dir tal novità.

Conte. Figaro.

Qui franchezza ci vorrà.

Rosina.

Ah! di noi che mai sarà.

Mir an der Wand den Kopf noch eingestoßen.
Er will ja Alles dunkel haben, deshalb —

Bartolo.

Na, hör' Er auf!

Figaro.

Wollen Sie jetzt?

Bartolo.

Nur zu!

Vierte Scene.

Don Basilio, die Vorigen.

Rosine.

Wie, Basilio?

Graf.

Ha, was seh' ich?

Figaro.

Neue Wirthschaft!

Bartolo.

Wie, Sie hier?

Basilio.

Hab' die Ehre, Sie zu grüßen!

Bartolo.

Was soll die Geschichte sein?

Graf. Figaro.

Hier heißt's klug und muthig sein.

Rosine.

Neues Wetter bricht herein.